

Gesucht werden: 1) für Februar oder März ein kenntnisreicher, geschickter älterer **Gehülfe** für Gewächshäuser und ein eben solcher für Baumschulen. Einer von beiden muss befähigt sein als Rechnungsschreiber zu fungiren. Unnütz sich zu melden ohne ausgezeichnete Empfehlungen und mindestens fünfjähriger Gehülfepraxis. Gehalt nach Leistung.

2) Für spätestens 1. April ein **Hausdiener** von gutem Aussehn, welcher durch längeres Konditioniren in zoologischen Gärten oder dergl. mit der Pflege und Anzucht ausländischen Parkgefögels durchaus vertraut geworden und genügend Gärtner ist um einen Parkgarten imstande erhalten zu können.

3) Mehrere **Volontäre**, welche sich für Landschaftsgärtnerie interessiren, da infolge Wohnhausneubaues der hiesige Park bedeutend verändert und vergrößert und an der Umwandlung eines za. 200 Morgen grossen Waldes in einem Waldpark gearbeitet wird.

Rittergut und Baumschulen Zoeschen bei Merseburg,
Dr. G. Dieck.

Ein durchaus **tüchtiger energischer erster Gehülfe**, welcher gründliche Kenntnisse von Gemüsetreiberei hat, guter Vermehrer ist, etwas Topfpflanzenkultur versteht, auch in Binderei nicht unerfahren ist, findet Ende Januar oder Anfang Februar dauernde Stellung. Nur wirklich nachweislich leistungsfähige Leute wollen sich melden.

Ferner suche **zwei Gehülfe** bis 1. März für Landschaftsgärtnerie. 1379

S. J. Kümmel, Lüdenscheid.

Auf einem Rittergut in Westfalen wird zu Ostern ein verheirateter in **allen Branchen** der Gärtnerie erfahrener **Gärtner** bei gutem Gehalt gesucht. Meldungen nebst Zeugnissen sind einzusenden unter **A. B.** an das *Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.* 1441

Ein tüchtiger unverheirateter **Gärtner** wird gesucht zum sofortigen Antritt. 1434

Domäne **Ohsen** bei Emmerthal a. d. Weser.

Ein fleissiger **Gehülfe**, der sich keiner Arbeit scheut, in Topfpflanzenkultur, Baumschule, namentlich im Veredeln der Rosen erfahren ist, findet zum 1. Januar 1884 dauernde Stellung. Abschrift der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen erbittet **Th. French**, Handelsgärtner, Graudenz. 1438

Zur Etablirung einer grösseren Gemüse- und Spargelanlage in unmittelbarer Nähe von Leipzig wird ein 1447

tüchtiger Gärtner

gesucht, der selbstständig zu arbeiten versteht und mit den neuesten Kulturen vertraut ist. Off. mit Gehaltsansprüchen sub **W. 18509** durch Rudolf Mosse, Leipzig erb.

Für meine Baum- und Rosenschule suche ich für 15. Januar k. J. einen fähigen, zuverlässigen und arbeit-samen **Obergehilfen**. Bewerber, Mitte 20., wollen sich gefl. unter Beifügung von Referenzen und Gehaltsansprüchen wenden an 1464

Fr. Nemitz, Baum- und Rosenschule,
Lünen a. d. Lippe (Westfalen.)

Gesucht wird ein **Gärtner** auf ein Gut nach Russland. Nur erfahrene Leute wollen sich melden bei Herrn **Gamaleya**, Safonowka bei Oboyan, Gouvernement Kursk, Russland. 1406

Ein Gartenbaulehrer,

praktisch und wissenschaftlich gebildet, wird per 1. Februar oder 1. März zu **engagiren gesucht**. Gefl. Offerten unter **A. B. 100** befördert das *Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.* 1465

Gesucht zu baldmöglichstem Antritt ein **Lehrling** aus guter Familie. **Carl Plitt**, 1445
Kunst- u. Handelsg., Schwartauer Chausse 45, Lübeck.

Binderin gesucht.

Für ein Blumengeschäft (Holland) wird so bald wie möglich eine **tüchtige Binderin** zu engagiren gesucht, die in Bouquet- und Kranzbinderei durchaus erfahren ist. Umgehende Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **A.** erbeten durch das *Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.* 1446

Ein Obergärtner, seit 20 Jahren im Samenbau tätig, davon 18 Jahre als selbstständiger Leiter der Samenkulturen einer grossen Handelsgärtnerie, sucht einen anderen, ähnlichen Wirkungskreis. Offerten unter **A. Z.** befördert das *Bureau des deutschen Gärtner-Verb. in Erfurt.* 1444

Ein tüchtiger Gärtner, militärfrei, in allen Branchen der Gärtnerie erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. oder 15. Januar 1884 dauernde Stelle als erster Gehülfe oder Privatgärtner. 1443

Gefällige Offerten zu richten an **J. Lindemann**, Kunstgärtner, Aschaffenburg a. Bahnhof, Baiern.

Ein Gärtnergehülfe, 22 Jahre alt, militärfrei, der seine Lehrzeit in einer Rosenschule, Handelsgärtnerie nebst Binderei absolvirt und als Gehülfe in gleichen Branchen tätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse eine dementsprechende Stelle. Es wird weniger auf hohes Salair wie auf gute Fortschritte in obigen Branchen gesehen. Gefl. Offerten sind unter **A. P. 22** erbeten zur Weiterbeförderung an das *Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.* 1437

Ein Gärtnergehülfe, 18 Jahre alt, bewandert in Topfpflanzenkultur und Baumschule, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. Januar anderweitig Stellung. Offerten befördert das *Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt* unter **K. E. 20.** 1454

Stelle-Gesuch. 1456

Ein junger verheirateter Gärtner mit **guten** Zeugnissen, mit der Obst-, Gemüse- und Blumenzucht und Treibereien gut vertraut sucht zum März 1884 eine dauernde **Herrschaftsstelle**. Off. unt. **B. K.** befördert das *Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.*

Ein theoretisch und praktisch gebildeter **Gärtnergehülfe**, 19 Jahre alt, welcher keine Arbeit scheut, sucht sofort oder zum 1. Januar Stellung in einer Handelsgärtnerie. Offerten sende man an 1452

Gg. Schütz, Ladenburg (Baden).

Bisher in einer der ersten Quedlinb. Häuser kaufm. beschäftigt, beabs. mich zum Frühjahr zu verändern und suche pass. Stellung in gröss. Samengeschäft oder Handelsgärtnerie. Event. jetzt od. spät. Beteiligung an kleinerem Gesch. od. Uebernahme e. solchen. Franz. u. engl. Sprachk. Off. sub „*Samenbranche*“ postlagernd Quedlinburg erb. 1451

Ein junger, gesunder **Gärtnergehülfe**, welcher erfahren ist in Vermehrung, Frühbeettreiberei und Topfpflanzenkultur, (auch ist derselbe schon in Baumschule beschäftigt gewesen) sucht bis zum 1. oder 15. Januar Stellung. **H. Wolter**, 1468

Herrnhager-Baumschule b. Büdingen (Oberhessen.)